

## Änderungsantrag

der Abgeordneten **Margarete Bause, Sepp Daxenberger, Ulrike Gote, Thomas Mütze, Eike Hallitzky, Simone Tolle, Renate Ackermann, Dr. Sepp Dürr, Thomas Gehring, Ludwig Hartmann, Christine Kamm, Dr. Christian Magerl, Barbara Rütting, Dr. Martin Runge, Maria Scharfenberg, Theresa Schopper, Adi Sprinkart, Christine Stahl, Susanna Tausendfreund** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

**Haushaltsplan 2009/2010;**

**hier: Qualität der Anstellungsverhältnisse für Lehrerinnen und Lehrer verbessern**

**(Kap. 05 12, Tit. 428 14, 422 01; Kap. 05 15 Tit. 428 14, 422 01; Kap. 05 18 Tit. 428 14, 422 01; Kap. 05 19 Tit. 428 14, 422 01)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Doppelhaushalts 2009/2010 werden folgende Änderungen vorgenommen:

- In Kap. 05 12 werden in Tit. 428 14 „Entgelte der Aushilfskräfte im Arbeitnehmerverhältnis“ die Mittel für 2009 und 2010 von jeweils 5 Mio. Euro in den Tit. 422 01 im gleichen Kapitel umgesetzt.
- In Kap. 05 15 werden in Tit. 428 14 „Entgelte der Aushilfskräfte im Arbeitnehmerverhältnis“ die Mittel für 2009 und 2010 von jeweils 20 Mio. Euro in den Tit. 422 01 im gleichen Kapitel umgesetzt.
- In Kap. 05 18 werden in Tit. 428 14 „Entgelte der Aushilfskräfte im Arbeitnehmerverhältnis“ die Mittel für 2009 und 2010 von jeweils 12 Mio. Euro in den Tit. 422 01 im gleichen Kapitel umgesetzt.
- In Kap. 05 19 werden in Tit. 428 14 „Entgelte der Aushilfskräfte im Arbeitnehmerverhältnis“ die Mittel für 2009 und 2010 von jeweils 50 Mio. Euro in den Tit. 422 01 im gleichen Kapitel umgesetzt.
- In Kap. 05 13 werden in Tit. 428 14 „Entgelte der Aushilfskräfte im Arbeitnehmerverhältnis“ die Mittel für 2009 und 2010 von jeweils 5 Mio. Euro in den Tit. 422 01 im gleichen Kapitel umgesetzt.
- In Kap. 05 17 werden in Tit. 428 14 „Entgelte der Aushilfskräfte im Arbeitnehmerverhältnis“ die Mittel für 2009 und 2010 von jeweils 10 Mio. Euro in den Tit. 422 01 im gleichen Kapitel umgesetzt.

Die Mittel dienen zur Schaffung von ordentlichen Beschäftigungsverhältnissen.

### **Begründung:**

Der Lehrerinnen- bzw. Lehrerberuf ist aufgrund einer unberechenbaren Personalpolitik für viele Interessenten unattraktiv geworden. Um gegen die immer stärker werdende Konkurrenz am freien Markt Bewerberinnen und Bewerber für den Lehrerinnen- bzw. Lehrerberuf zu gewinnen, muss die Attraktivität der Arbeitsverhältnisse verbessert werden. Deshalb und auch um eine sichere Unterrichtsversorgung zu gewährleisten, muss das Beschäftigungsverhältnis von Lehrkräften vom Status der Aushilfslehrkräfte auf die Besetzung von festen Stellen umgestellt werden. Dafür werden die entsprechenden Mittel innerhalb des jeweiligen Kapitels umgeschichtet.